

Tätigkeitsbericht

zur

Arbeit der Akademie

Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

2015

vorgelegt dem Kuratorium der Stiftung
entsprechend § 10 Abs. 1 und § 14 Abs. 2 der Satzung
vom 1.10.2007 zur Genehmigung

Stiftungsmanagement

Dr.-Ing. Katrin Reincke
Tel. 03461 - 46 2774
Fax 03461 - 46 2766
beate.langer@amk-merseburg.de

Präsident

Prof. Dr. Wolfgang Grellmann
Tel.: 03461 - 46 2777/ 2760
Fax: 03461 - 46 2592
E-Mail: wolfgang.grellmann@amk-merseburg.de
Internet: <http://www.amk-merseburg.de>

Vize-Präsident

Prof. Dr. Hans-Joachim Radusch
Tel.: 03461 - 46 3792/2590
Fax.: 03461 - 46 3891
E-Mail: hans-joachim.radusch@iw.uni-halle.de

Hausanschrift

Akademie Mitteldeutsche
Kunststoffinnovationen
Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg
www.amk-merseburg.de

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2015

1 Vertretungsberechtigung

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ (AMK) mit Sitz in Merseburg wurde unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäftes und der Satzung vom 1.10.2007 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit Wirkung vom 10.12.2007 anerkannt. Die Stiftung erhält damit die Rechtsfähigkeit einer Stiftung des privaten Rechts (§ 80 BGB) und wurde in das Stiftungsverzeichnis unter der Registriernummer LSA-11741-198 eingetragen.

Nach § 8 Abs. 1 der Satzung der Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ vertritt das Präsidium die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Das Präsidium handelt durch den Präsidenten und in Abwesenheit wird die Stiftung durch den Vize-Präsidenten und ein weiteres Präsidiumsmitglied vertreten.

2 Stiftungsorgane

Die Stiftung AMK hat den Zweck, die Wissenschaft und Forschung sowie Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik in Merseburg zu stärken. Auf der Basis der oben erwähnten Satzung wird die Stiftung AMK durch ein Präsidium und Kuratorium geleitet.

Präsidium

- **Prof. Dr. W. Grellmann**
Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/ Polymer Service GmbH Merseburg)
- **Prof. Dr. H.-J. Radusch**
Vize-Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/ Polymer Service GmbH Merseburg)
- **Prof. Dr. J. Kirbs**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. B. Langer**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)

Kuratorium

- **Prof. Dr. T. Rödel**
Vorsitzender (Hochschule Merseburg/ Institut für Polymerwerkstoffe e. V.)
- **Dr. P. Lühe**
Stellvertreter (RP Compounds GmbH, Schkopau)
- **Prof. Dr. Dr. h. c. A. K. Bledzki**
(Universität Kassel/ West Pomeranian University of Technology Szczecin)
- **Prof. Dr. habil. H.-P. Fink**
(Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung Golm/Universität Kassel)
- **Prof. Dr. G. Heinrich**
(Leibniz-Institut für Polymerforschung e. V. Dresden)
- **Prof. Dr. T. Hirth**
(Fraunhofer Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik (IGB) und Institut für Grenzflächenverfahrenstechnik und Plasmatechnologie (IGVP) der Universität Stuttgart)
- **Prof. Dr. P. Michel**
(Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik Halle (IWMH)/ Hochschule Merseburg)

- **Prof. Dr. K. Schlothauer**
(Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. Th. Thurn-Albrecht**
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Den entscheidenden Anteil an der Errichtung und der erfolgreichen Weiterführung hat die **Polymer Service GmbH Merseburg**, gegründet 2001 als An-Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, seit 2014 An-Institut an der HS Merseburg und Gründungseinrichtung des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg, geleistet.

Prof. Dr. Schnabel und Prof. Dr. Arnold haben im Mai 2015 um die Entbindung von den Aufgaben eines Mitgliedes des Kuratoriums gebeten. Als neue Kuratoriumsmitglieder wurden Prof. Dr. Thomas Hirth, Universität Stuttgart und Prof. Dr. Michel, Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik Halle in das Kuratorium kooptiert.

3 Stiftungsbeirat

Die Stiftung wird in entscheidendem Maße durch einen Stiftungsbeirat gefördert. Ihm gehören persönliche Mitglieder oder Firmen an, die eine Spende von mindestens

3000,- € (in Worten: dreitausend)

eingebracht haben. Die Zugehörigkeit zum Stiftungsbeirat ist freiwillig.

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ wird von 22 Firmen, 13 wissenschaftlichen Einrichtungen und 7 Verbänden/ Verlagen finanziell gefördert, wobei im Stiftungsbeirat 12 Industriefirmen, 7 wissenschaftliche Einrichtungen und 1 Verband mitarbeiten. Weitere Informationen über den AMK-Stiftungsbeirat finden sie auf der Homepage unter <http://www.amk-merseburg.de>

Die seit dem Gründungsjahr 2007 in der Stiftung AMK mitwirkenden Unternehmen sind in der Reihenfolge ihrer Zustiftung in den AMK-Tätigkeitsberichten für 2008 bis 2015 aufgelistet (siehe Homepage unter „Über uns“!).

Im **Berichtszeitraum 2015** konnte keine neue Firma für die Mitarbeit im AMK-Stiftungsbeirat gewonnen werden.

4 Spenden

Im **Berichtszeitraum 2015** wurde die Stiftung durch Spenden von folgenden Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden und Privatpersonen unterstützt:

A. Zustiftungen zum Vermögensstock

1. Prof. Dr. V. Cepus
2. Prof. Dr. T. Hirth
3. Prof. Dr. W. Grellmann
4. Polymer Service GmbH Merseburg

B. Spenden für wissenschaftliche Zwecke

1. Prof. Dr. Sabine Seidler
2. Prof. Dr. Wolfgang Grellmann
3. Polymer Service GmbH Merseburg
4. Prof. Dr. Martin
5. Dr. Höninger
6. Müller, Gisela
7. Prof. Dr. Bierögel
8. Prof. Dr. Leps
9. Prof. Dr. Nase
10. Prof. Dr. Heinrich
11. Prof. Dr. Lach
12. Domo CaproLeuna GmbH
13. Dr. Reincke
14. Prof. Dr. H. H. Kausch
15. IHK Halle-Dessau
16. Dr. Schoßig
17. Prof. Dr. Bledzki
18. Polyplast Compound Werk GmbH, Eilenburg
19. Prof. Dr. Langer
20. Institut für Kunststofftechnologie und -recycling e. V. (IKTR), Weißandt-Görlau

Frau Prof. Dr. Seidler und Prof. Dr. Grellmann haben die Lizenzgebühren für die nachfolgend aufgeführten Lehr- und Fachbücher an die Stiftung AMK abgetreten:

1. **Deformation und Bruchverhalten von Kunststoffen**

ISBN: 978-3-540-63671-7

Im Zusammenhang mit dem Aufbau eines Springer Book Archives (elektronisches Springer Archiv) wurde das bereits 1998 erstmals gedruckte Buch als e-Book neu herausgegeben. Es ist auf diversen Lesegeräten verfügbar und kann auch als gedruckte Ausgabe im „print on demand“-Verfahren bestellt werden.

2. **Kunststoffprüfung 2. Auflage 2011 Hard Cover**

ISBN: 978-3-446-42722

Honorar 2,62 € pro Buch

3. **Kunststoffprüfung 2. Auflage 2011 E-Book**

ISBN: 978-3-446-42970

Honorar: 40,61 pro E-Book

C. Sachspenden

Prof. Dr. Manfred Arnold, Mitbegründer von AMK und langjähriges Kuratoriumsmitglied hat für die Erweiterung des Buchbestandes der AMK-Bibliothek in der Kategorie „N“ Makromolekulare Chemie“ 10 Lehr- und Fachbücher gestiftet.

5 AMK-Einzelpersonen und AMK-Ehrenmitglieder

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ hat aktuell **119 Einzelpersonen** als Zustifter, davon **10 Ehrenmitglieder**. Die Liste der Einzelpersonen und Ehrenmitglieder wird ständig aktualisiert und ist unter

<http://www.amk-merseburg.de>

zu finden.

Im Berichtszeitraum 2015 wurden folgende Einzelpersonen durch Zustiftung oder Spenden für die Mitwirkung in der Stiftung AMK **neu** gewonnen:

1. Prof. Dr. V. Copus
2. Prof. Dr. T. Hirth
3. Gisela Müller

Im Berichtszeitraum 2015 haben die folgenden Einrichtungen Zustiftungen an AMK geleistet:

1. Domo CaproLeuna GmbH
2. Polymer Service GmbH Merseburg
3. IHK Halle-Dessau
4. Polyplast Compound Werk GmbH Eilenburg
5. Institut für Kunststofftechnik und -recycling e. V. (IKTR), Weißandt-Görlau

AMK zeichnet national und international anerkannte Forscherpersönlichkeiten auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften und Kunststofftechnik mit der Mitgliedschaft als

Ehrenmitglied der Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

aus.

Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ist, dass der wissenschaftliche Lebensweg (Studium, Promotion/Habilitation) eng mit Merseburg und/oder Halle verbunden ist oder durch eine langjährige Forschungszusammenarbeit mit Polymerforschern in der Region geprägt wurde.

Mit einer Ehrenmitgliedschaft in der Akademie soll ein deutliches Zeichen zur Unterstützung der Merseburger Polymerforschung gesetzt werden.

Vorschlagsberechtigt sind alle Stifter von AMK unabhängig davon, ob sie in den Gremien der Akademie tätig sind.

Die Entscheidung wird vom Präsidium nach Maßgabe der Satzung in eigener Verantwortung getroffen und ist mit dem Kuratorium abzustimmen.

Die Kriterien für die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft in der Akademie wurden in einer Richtlinie festgelegt, die in der Fassung vom 31.3.2008 gültig ist und auf der Homepage einzusehen ist.

Im Jahre 2015 wurde keine Ehrenmitgliedschaft vergeben.

6 Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit durch das Stiftungsmanagement

Die professionelle Gestaltung der AMK-Homepage www.amk-merseburg.de und deren ständige Aktualisierung wurde durch den PSM-Mitarbeiter Herrn Dipl.-Ing. A. Oluschinski ausgeführt. Damit wird der Internetauftritt über den Hauptsponsor der Stiftung die Polymer Service GmbH Merseburg (www.psm-merseburg.de) realisiert.

Zum Jahreswechsel 2012 / 2013 wurde die AMK-Homepage vollständig aktualisiert. Das im Jahre 2008 eingesetzte Content Management System (CMS, Joomla 1.0) wurde durch die aktuelle des CMS (Joomla 2.5) ersetzt. Die neue Version 2.5 bietet zahlreiche Vorteile, z. B. mehr Möglichkeiten bei der Gruppierung und Anzeige von Inhalten. Dies macht sich vor allem bei den Punkten „Aktuelle Mitteilungen“ und „Presseartikel“ bemerkbar, deren Seiten nun automatisch erzeugt werden. Durch den Verzicht auf Javascript werden alle Inhalte der AMK-Seite in jedem Browser korrekt angezeigt. Damit werden die Seiten suchmaschinenfreundlicher und daraus resultiert eine verbesserte Platzierung bei Suchmaschinen wie google u. a.

Das CMS hat eine eingebaute Update-Funktion, wobei die Version 3.5 verwendet wird, die dann nachfolgend durch Programmierer gepflegt wird und somit die Sicherheit bei der Nutzung der Seiten gewährleistet.

Der Zweck und die Ziele der Akademie wurden auf mehreren wissenschaftlichen Tagungen und Innovationsforen durch Präsentation eines Posters, Werbung in den Tagungsbänden und Ausgabe einer Präsentationsmappe vorgestellt.

Am 23. April 2015 veranstaltete AMK gemeinsam mit dem Kunststoff-Kompetenzzentrum Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) das 12. Merseburger Kunststoff-Kolloquium. Es sprach Prof. Dr. Thomas Hirth

zum Thema:

„Mit Bioökonomie die Zukunft gestalten – Monomere und Polymere auf der Basis nachwachsender Rohstoffe“

Am 26. November 2015 fand das 13. Merseburger Kunststoff-Kolloquium statt, wobei der Referent Prof. Dr. Rameshwar Adhikari, Central Department of Chemistry Tribhuvan University Kathmandu, Nepal, einführend über die Situation nach dem verheerenden Erdbeben im Frühjahr 2015 berichtete. Sein wissenschaftlicher Vortrag hatte das Thema:

**„Studies on Structure–Properties Correlations in Nano- and Microstructured Polymer Composites
An Overview of Merseburg/Halle – Kathmandu Cooperation Outcome“**

Im Wintersemester 2015 wurde im Bachelor-Studiengang „Kunststofftechnik“ an der Hochschule Merseburg 12 Studenten immatrikuliert. Damit haben insgesamt mehr als 50 Studenten ihre Ausbildung, die vor allem auf kunststoffspezifische Themen ausgerichtet ist: Polymerphysik, Polymerwerkstoffe, Kunststofftechnologie und -verarbeitung, Elastomertechnik und Kunststoffprüfung begonnen. Damit soll den Bedürfnissen der Kunststoffbranche in Mitteldeutschland besser Rechnung getragen werden. 800 Chemie- und Kunststoffbetriebe in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt haben einen hohen Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs. Die Ausbildung in der Region garantiert durch den engen Kontakt zu den Unternehmen die Verzahnung von Studium und Praxis.

7 Förderung von Wissenschaft und Forschung

Stipendienfonds Materialwissenschaften („Nepalhilfe“)

Zwischen der Tribhuvan University in Kathmandu und Forschungseinrichtungen in Halle und Merseburg, vor allem dem Institut für Polymerwerkstoffe e. V., An-Institut an der Hochschule Merseburg hat sich seit Ende der 1990er Jahre eine erfreuliche Forschungs Kooperation auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik entwickelt.

Damit die hoffnungsvollen Entwicklungen in Kathmandu nicht durch die Erdbebenfolgen im April und Mai 2015 zu stark beeinträchtigt werden, haben die *Heinz Bethge Stiftung für angewandte Elektronenmikroskopie* (Präsident Prof. Dr. G. H. Michler) und die *Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen* im Mai 2015 beschlossen, einen **Stipendienfonds zur Unterstützung der Wissenschaft in Nepal** („Nepalhilfe“) zu gründen. Mit den Geldern soll es insbesondere jungen Wissenschaftlern durch Stipendien ermöglicht werden, Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik unter Anleitung von Professoren des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg durchzuführen, um zumindest auf diesem Gebiet die Lücke zu der internationalen Wissenschaft nicht noch größer werden zu lassen.

Dem Anliegen einer Stärkung der Forschung in Nepal hat sich vor Ort Prof. Dr. Rameshwar Adhikari verschrieben. Er hat an der Martin-Luther-Universität im Fachbereich Werkstoffwissenschaften promoviert, dort mehrere Jahre sehr erfolgreich als Post-Doc geforscht und ist vor knapp 10 Jahren nach Kathmandu zurückgekehrt. Er hat dort eine Polymerforschung aufgebaut, zahlreiche Studenten und Doktoranden betreut und ihnen Forschungsaufenthalte und Tagungsbesuche in Deutschland und Europa vermittelt sowie mehrere sehr anerkannte internationale Konferenzen in Kathmandu organisiert. Damit wurde ein wichtiger Beitrag bei der Aus- und Weiterbildung junger Wissenschaftler in Nepal sowie bei der Knüpfung von Kontakten zur internationalen Forschungswelt geleistet.

Die Mitglieder und Unterstützer beider Stiftungen wurden 2015 um einen Spendenbetrag gebeten. Die eingeworbenen Mittel werden in 2016 für die Finanzierung der Reise- und Aufenthaltskosten von ca. 3 Nachwuchswissenschaftlern aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Adhikari für jeweils 3 Monate verwendet.

Unterstützung der Professur „Kunststofftechnik / Polymerwerkstoffe“

Entsprechend der Satzung der Stiftung § 2 Abs. (1) und (2) unterstützt AMK die Forschungsaktivitäten der Professur Kunststofftechnik/ Polymerwerkstoffe“ im Rahmen des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und fördert damit den Ausbau des Forschungsschwerpunktes

Chemie/ Kunststoffe

an der HS Merseburg.

8 Förderung von Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik

8.1 Übernahme der Lehrverpflichtungen an der Hochschule Merseburg durch die Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK)

Entsprechend dem Zweck der Stiftung AMK hat die Stiftung sich bereit erklärt, bis zur Berufung des Professors für „Kunststofftechnik/Verfahrenstechnik (Stiftungsprofessur der DOW Chemical, Schkopau und Total Raffinerie Leuna) die Abhaltung der Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Chemie und Umwelttechnik (MCUI) zu unterstützen. Die Dozenten sind Mitarbeiter der Gründungseinrichtungen des KKZ Halle-Merseburg und Mitglieder in der Stiftung.

Im Wintersemester 2014/2015 hat Frau Prof. Dr. Kötter, Polymer Service GmbH Merseburg die Lehrveranstaltung Kunststoffdiagnostik/ Schadensfallanalyse für den Studiengang BKT 2012 übernommen.

Im August/September hat AMK die Durchführung von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen/ Praktika) im Modul: „Werkstoffkunde“ in den bbz-Kooperationsstudiengängen (1. Matrikel)

Chemietechnik und Pharmatechnik mit Dozenten des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg realisiert.

8.2 Aufbau einer Büchersammlung

Unmittelbar nach der Gründung wurde aufgrund des vorhandenen Bedarfs damit begonnen, eine stiftungseigene Büchersammlung auf dem Gebiet der „**Polymerforschung und Kunststofftechnik**“ aufzubauen.

Die Nutzung dieses AMK-Bücherbestandes für Zwecke der Forschung und Lehre ist allen wissenschaftlichen Mitarbeitern, Angestellten und Studenten des KKZ Halle-Merseburg und den An-Instituten der Universität und Hochschule Merseburg sowie allen interessierten Polymerforschern ausdrücklich möglich. Der Buchbestand der Stiftung ist auf der Homepage www.amk-merseburg.de einsehbar.

Die Notwendigkeit des Ausbaus der wissenschaftlichen Infrastruktur in Form einer Büchersammlung auf dem Gebiet der Polymerforschung und Kunststofftechnik ergibt sich auch aus der Einführung des neuen Bachelorstudienganges Kunststofftechnik an der HS Merseburg im Oktober 2010 des gemeinsamen Masterstudienganges „Polymer Materials Science“ (M. Sc.) mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Jahre 2014 und des Dualen Studienganges Kunststofftechnik an der HS Merseburg 2015. Da durch den Umzug nach Halle die Nutzung der Zweigstelle der Universitätsbibliothek auf dem Campus Merseburg weggefallen ist, entstand besonders auf dem Gebiet der naturwissenschaftlich-technischen Literatur eine unübersehbare Lücke. Mit der Vervollständigung der Büchersammlung möchte die Stiftung AMK dazu beitragen, die Bedingungen zur wissenschaftlichen Arbeit im KKZ Halle-Merseburg und im Gebäude Fo 131 nachhaltig zu verbessern. Im Jahr 2015 erfolgte die Einrichtung eines Lesesaales, der insbesondere durch Studenten, Diplomanden und Mitarbeiter genutzt werden kann. Der Buchbestand der Stiftung soll zukünftig auch in der Archivierung der Hochschulbibliothek erfasst werden.

Der Buchbestand der AMK-Büchersammlung beträgt aktuell 635 Bücher. Im Jahr 2015 wurde der Buchbestand durch Zustiftung von Lehr- und Fachbüchern von Prof. Dr. W. Grellmann und Prof. Dr. M. Arnold erweitert.

Alle AMK-Mitglieder sind aufgerufen, Lehr- und Fachbücher aus dem bezeichneten Fachgebiet, die nicht für die tägliche Forschungsarbeit genutzt werden, der AMK-Büchersammlung zur Verfügung zu stellen.

8.3 Vergabe von Stipendien

Auf der Grundlage von § 2e und § 2f der AMK-Satzung ist die Vergabe von

Stipendien (u. a. Doktorandenstipendien)

möglich. Auf der Homepage ist unter „*Förderrichtlinien*“ und „*Nachwuchsakademie*“ die Vorgehensweise für diese ideelle und materielle Förderung von Doktoranden nachlesbar.

Die materielle Förderung eines Doktoranden erfolgt aus Kapitalerträgen des Stiftungskapitals oder aus Spenden von Unternehmen, Verbänden und Vereinen, die nicht zur Erhöhung des Stiftungskapitals dienen.

Hier werden die Spenden in den ideellen Bereich vom AMK übernommen und in der Spendenbescheinigung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Zuwendung nicht in das Stiftungskapital erfolgte.

Im Einzelnen sind zur Beantragung erforderlich:

- Antrag des Doktoranden an das Präsidium
- Beschluss des Präsidiums
- Bewilligungsschreiben der Stiftung an den Doktoranden und Urkunde mit der Höhe des Stipendiums

Im Jahr 2015 erfolgte eine Bewerbung für ein Doktorandenstipendium durch Frau Marta Asturias. Mit Beschluss der AMK-Präsidiumssitzung am 13. April 2015 wurde Frau Asturias ein Doktorandenstipendium in Höhe von monatlich 1200 Euro für den Zeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2017 bewilligt. Das Arbeitsthema lautet:

„Siegelverhalten von Folien für Lebensmittelverpackungen“.

Die wissenschaftliche Betreuung erfolgt durch Frau PD Dr. Katrin Reincke.

Die Stiftung Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK) und die Hochschule Merseburg (FH), Fachbereich Ingenieur- und Naturwissenschaften loben ab dem Jahr 2011 gemeinsam ein Stipendium für Abiturienten aus Merseburg und der umliegenden Region aus, die an der Hochschule Merseburg Kunststofftechnik studieren möchten.

Das Stipendium in Höhe von 50 € pro Monat wird während des ersten Studienjahres ausbezahlt.

Die Schulleiter der Berufsbildenden Schule II des Landkreises Saalekreis, des Domgymnasiums und des Herdergymnasiums wurden angeschrieben und auf die Stipendienausschreibung aufmerksam gemacht.

Ein Antrag kann an das Präsidium der Stiftung (AMK) bis zum 30. September eines jeden Kalenderjahres gestellt werden.

Antragsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler Merseburger Schulen, die im laufenden Schuljahr die Zugangsberechtigung für ein Hochschulstudium erwerben bzw. erworben haben und sich für das Wintersemester im Bachelorstudiengang Kunststofftechnik (B. Eng.) einschreiben wollen.

Folgende Unterlagen sind für eine Beantragung des Stipendiums einzureichen:

- Zeugnisse der letzten beiden Schulhalbjahre
- Begründung des Antrages durch den Antragsteller
- Einschätzung eines naturwissenschaftlichen Fachlehrers zur Eignung des Antragstellers

Nach einem Auswahlgespräch, bei dem sich die Antragsteller Verantwortlichen der Hochschule und der Stiftung vorstellen, werden die geeignetsten Bewerber als Stipendiaten ausgewählt. In jedem Kalenderjahr werden bis zu zwei Stipendien vergeben. Die Auswahlkommission bilden Prof. Dr. Thomas Rödel, Studienfachberater Kunststofftechnik, Prof. Dr. Wolfgang Grellmann, Präsident der Stiftung und Frau Prof. Dr. Beate Langer, Präsidiumsmitglied AMK. Im Jahr 2015 wurde kein Kunststofftechnik-Stipendium vergeben, da keine Bewerbung eingegangen ist.

In Anerkennung sehr guter Leistungen in Modul „Kunststoffprüfung“ werden in jedem Jahr durch Frau Prof. Langer Studenten mit einer Buchprämie ausgezeichnet. Im März 2015 erhielt Herr Andreas Schmidtke (Studiengang BKT 13) das Lehrbuch Kunststoffprüfung 2. Auflage 2011, herausgegeben von Prof. Grellmann und Frau Prof. Seidler.

8.4 Förderpreise der Stiftung AMK

Förderrichtlinien

Die **Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen** vergibt im Sinne Ihrer Satzung zur Förderung des Wissens- und Ideentransfers aus der Forschung von Universitäten und Hochschulen in die Wirtschaft für exzellente

- Bachelorarbeiten und Diplom- bzw. Masterarbeiten den
AMK- Graduierungs-Preis (Prof.-Martin-May-Preis)

sowie für exzellente

- wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik den
AMK-Wissenschafts-Preis (Prof.-Hans-Henning-Kausch-Preis)

Die Preise werden für das vergangene Kalenderjahr vergeben und sind mit einem Modell des Schriftzuges „AMK“, einer Urkunde und einem Preisgeld von 500 € ausgelobt.

Der AMK-Preis wurde von der halleschen Designerin Claudia Krüger entworfen und von der VG Kunststofftechnik GmbH Chemnitz in Form eines 3D-Modells mit Hilfe der Laser-Sinter-technologie hergestellt.

Antragstellung

Ein Antrag ist an das Präsidium bis zum 31. März eines jeden Kalenderjahres einzureichen.

Antragsberechtigt sind Absolventinnen und Absolventen bzw. deren Betreuerinnen und Betreuer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule Merseburg (FH) die im vorhergehenden Kalenderjahr bzw. bis zum 31. März des laufenden Jahres ihre Bachelorarbeit oder Diplom- bzw. Masterarbeit verteidigt haben. Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und am Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik Halle durchgeführt wurden.

Antragsberechtigt für den **AMK-Wissenschafts-Preis** sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und aus den an der Gründung beteiligten Einrichtungen.

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Graduierungs-Preis** benötigt:

- Bachelorzeugnis
- Diplom- bzw. Masterzeugnis
- 1 Exemplar der Graduierungsarbeit
- ½ Seite Begründung des Antrages

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Wissenschafts-Preis** benötigt:

- wissenschaftlicher Werdegang
- Publikationsliste
- Exemplar der Publikationen im vorangegangenen Kalenderjahr
- ½ Seite Begründung

Die Förderrichtlinien für Preise wurden am 15. Januar 2009 auf der Homepage veröffentlicht.

Preisverleihung

Die AMK-Preisverleihung erfolgte am 23.04.2015 im Rahmen des 12. Merseburger Kunststoff-Kolloquiums (Referent: Prof. Dr. T. Hirth).

Der AMK-Graduierungspreis (Prof.-Martin-May-Preis) 2015 wurde verliehen an:

M. Eng. Jasmin Weiß (Betreuer: Prof. Dr. Langer/ Dr. Reincke)

Der AMK Wissenschaftspreis „Prof.-Hans-Henning-Kausch-Preis“ wurde im Jahr 2015 (für das Jahr 2014) nicht vergeben, da kein Antrag gestellt wurde bzw. keine Bewerbung eingegangen ist.

Der AMK-Graduierungspreis wurde durch den AMK-Präsidenten Prof. Grellmann und das Präsidiumsmitglied Frau Prof. Langer überreicht.

8.5 Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

Die nachfolgend aufgeführte wissenschaftliche Veranstaltung wurde im Jahre 2015 federführend von **Kuratoriums- und Präsidiumsmitgliedern** der Akademie organisiert.

- VDI-Wissensforum „Mechanische Kunststoffprüfung“,
11. Trainingsseminar, Merseburg, 25. und 26. Februar 2015
Prof. Dr. B. Langer
- Schadensanalyse und Charakterisierung von Polymerwerkstoffen für industriellen Einsatz
Hochschulcampus Merseburg, 10. bis 12. November 2015

Diese Weiterbildungsveranstaltung wurde neu als eine Drei-Tages-Veranstaltung konzipiert. Am ersten Tag wurde ein Modul zur „Schadensanalyse an Kunststoffprodukten“ durch Prof. Dr. Kotter neu konzipiert. Am zweiten Tag werden die Methoden Gaschromatographie-Massenspektroskopie (GC/MS) und FTIR-Spektroskopie und am dritten Tag die Dynamische Differenzkalorimetrie (DSC) und schnelle Chipkalorimetrie (FSC) behandelt. Die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr. René Androsch und Frau Prof. Dr. Ines Kotter übernommen. Die Organisation und Abrechnung erfolgte im Wesentlichen durch das Stiftungsmanagement.

8.6 Studienwerbung für den Bachelor-Studiengang Kunststofftechnik an der HS Merseburg

Auf den Hochschulinformationstagen der Hochschule Merseburg werden regelmäßig die Möglichkeiten der Stiftung zur Vergabe von Stipendien für Studierende des BSG „Kunststofftechnik“ vorgestellt.

9 Genehmigung

Die Genehmigung des Tätigkeitsberichtes wird durch den Vorsitzenden des Kuratoriums erteilt:

Merseburg, 30. Juni 2016

.....
(Prof. Dr. T. Rödel)